



Cup-Leiter, Helm Josef-Peter, Markt 73, 3334 Gafleuz
hjp@ooe-cup.at, Tel + 43 (0) 664 23 13 119
Pressesprecher, D.I. Martin Dall, mdall@ooe-cup.at

Nachlese Ried, Messegelände

Siebter Lauf zum 20.ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup 2006

Sag' zum Abschied leise Servus!

Mit einem lachendem und einem weinenden Auge sahen die Aktiven diese Veranstaltung des IMSC-Ried, denn obwohl das Team um Sportleiter Hans Berschl wie immer eine perfekte Organisation lieferte, war dies wohl die letzte Slalomveranstaltung auf dem Rieder Messegelände für längere Zeit. Aufgrund einiger Anrainerbeschwerden nach einer Supermoto-Veranstaltung vor einigen Wochen haben nämlich die zuständigen Behörden beschlossen ab sofort keine Motorsportveranstaltungen mehr zu genehmigen und damit einer der schönsten Slalomstrecken Oberösterreichs den Garaus zu machen. Trotz der dadurch kurzfristig notwendigen Verschiebung auf Samstag waren 68 Fahrer am Start und boten Slalomsport vom Allerfeinsten.

Junior-Cup und Leihwagenklasse konnten diesmal leider nicht gewertet werden, da das zur Verfügung gestellte Fahrzeug leider schon nach wenigen Teilnehmern den Dienst quittierte und auf die schnelle kein Ersatz aufgetrieben konnte.

Nach vier Siegen musste sich Markus Zechmeister (IMSC-Ried) in der diesmal als „Suzuki Swift-Cup“ gefahrenen Klasse 1 bis 1400ccm zum zweiten Mal geschlagen geben. Er schob sich zwischen die Arbö RT-Steyrtal Clubkollegen Harry Dorfbauer und Gerhard Millauer auf Platz zwei.

Engelbert Salomon (IMSC-Ried) feierte in der Klasse 2 bis 1600ccm seinen dritten Sieg in dieser Saison. Auf den Plätzen landeten Rene Sailer und Andreas Wimplinger (MSC Waldzell).

In der Klasse 3 bis 2000ccm lautet das vorläufige Ergebnis Helmut Kahl (SFG Trostberg) vor Lokalmatador Johann Berschl (IMSC Ried) und Gerhard Nell (Arbö-Team-Steyr). Vorläufig deshalb, weil gegen das Fahrzeug von Kahl, genauer gesagt gegen dessen Motorleistung, Protest eingelegt wurde und bis zur endgültigen Klärung das Ergebnis inoffiziell bleibt.

Die Überraschung des Tages lieferte Willi Richter (MSC-Laufen) in der Klasse 4 über 2000ccm. Nach vier dritten und einem zweiten Platz gelang ihm der erste Saisonsieg, und das obwohl auch Helmut Thalmayr (MSC Schlössl) im Porsche 993 am Start war. Er siegte sieben Zehntel vor Thalmayr und 1,5 Sekunden vor der Drittplatzierten Bettina Forster (FHRT). Dominator Johann Forster musste sich mit Platz vier begnügen, liegt aber in der Klassengesamtwertung weiterhin voran.

Pünktlich nach der Mittagspause „zündeten“ die Fahrer der Division 2 ihre „Raketen“ und lieferten sich heiße Duelle in den einzelnen Klassen. In der Klasse 5 bis 1400ccm wurde hart gekämpft wobei am Ende Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team-Steyr) jubeln durfte. Martin Dall (RC-Mazda-Eder) holte sich ganze 26 Hundertstel vor seinem Bruder Franz Dall (ebenfalls RC-Mazda-Eder) Platz zwei.



*Cup-Leiter, Helm Josef-Peter, Markt 73, 3334 Gafelnz
hjp@ooe-cup.at, Tel + 43 (0) 664 23 13 119
Pressesprecher, D.I. Martin Dall, mdall@ooe-cup.at*

Robert Aichseder (R-Motorsport) und Klaus Reitter (TART) wiederholten ihr Duell vom dritten Saisonlauf in Micheldorf wobei aber diesmal Aichseder den Sieg davontrug und sich damit seinen dritten Gesamtsieg in Folge und seinen sechsten! Insgesamt sicherte. Über Platz drei und seinen ersten Stockerlplatz heuer durfte sich Fritz Schrotek (MSC-Ruhpolding) freuen. Erneut stark unterwegs „Division 2- Beauty“ Andrea Hausschmied (SFG Trostberg) auf Platz 7 im Scirocco.

Ein Augen und Ohrenschmaus für alle Zuschauer war es als Hermann Nachbauer (NH-Motorsport) sein Geschoss um den Kurs trieb. Als einzigem gelang es ihm Laufzeiten unter 40 Sekunden zu fahren womit er sich überlegen den Sieg in der Klasse 7 über 2000ccm holte. Siegfried Häusler (SFG-Trostberg) wurde erneut starker zweiter und Christian Baur (Lord of Sound) jubelte bereits zum dritten Mal in dieser Saison über Platz drei, wahrlich keine Selbstverständlichkeit für einen Newcomer!

In der Klasse 8 Formelfrei hieß der große Abwesende Georg Pacher (ECO-Master-Power-Team), und so holte sich Klaus Reitter (TART) hier seinen entgangenen Klassensieg vor Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team-Steyr). Als Dritter auf das Podium schaffte es Christian Kellermayr (MSC-Wels) im Fiat Uno Turbo Bi-Motor. Einen Sonntag zum Vergessen dagegen erlebte Cup-Leiter Josef Peter Helm (Rallye-Club Steyr). Nachdem am Morgen das Zugfahrzeug kollabiert war erschien er erst verspätet zum Rennen und war wohl ob der Aufregung auch nicht ganz bei der Sache. Jedenfalls traf er mit der Treffsicherheit eines Sportschützen in beinahe jedem Lauf ein und denselben Hut und kam damit über den letzten Platz nicht hinaus.

Mit sportlichen Grüßen

D.I. Martin Dall (Pressesprecher OOE-Cup)

Pressebilder zum downloaden unter <http://www.ooe-cup.at>

Seite 2 / 2